



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

**Anfrage
der FDP-Fraktion**

Vorlage-Nr: **STV2025/139**

Datum: 02.10.2025

Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Hofheim mit anderen Kommunen

Die Interkommunale Zusammenarbeit verfolgt den Grundsatz, dass alles, was eine Kommune allein erledigen kann, auch in Kooperation mit anderen Kommunen möglich ist. Geeignet sind – so die „Kommunale Beratungs- und Unterstützungsstelle – Partner der Kommunen“ des Landes Hessen - sämtliche Bereiche der klassischen gemeindlichen Verwaltung.

Beispiele Interkommunaler Zusammenarbeit der Stadt Hofheim sind das Vorhaben „Wallauer Spange“ sowie die standesamtlichen Aufgaben, die Hofheim für die Gemeinde Kriftel erbringt.

Angesichts der angespannten Haushaltssituation der hessischen Kommunen gilt es daher zu prüfen, ob die Stadt Hofheim durch Interkommunale Zusammenarbeit Kosten einsparen oder zusätzliche Erträge genießen kann. Wir bitten daher um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Bereichen nutzt die Stadt Hofheim das Instrument der Interkommunalen Zusammenarbeit?
2. Werden Einsparungen durch das Instrument der Interkommunalen Zusammenarbeit erzielt und – wenn ja – in welcher Höhe belaufen sich diese?
3. Werden Erträge durch das Instrument der Interkommunalen Zusammenarbeit erzielt und – wenn ja – in welcher Höhe belaufen sich diese?
4. Gibt es derzeit Gespräche mit anderen Kommunen, eine Interkommunale Zusammenarbeit zu etablieren und – wenn ja – mit welchen Kommunen und in welchen Bereichen soll dies geschehen?
5. Sind Gespräche über eine Interkommunale Zusammenarbeit schon einmal ergebnislos beendet worden und – wenn ja – was waren die Gründe?

gez. Michaela Schwarz
FDP-Fraktionsvorsitzende

gez. Ralf Weber
Stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender